



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton



Liebe Leserinnen und Leser,

„Augen auf im Straßenverkehr!“ Dieser Aufforderung nachzukommen kann nicht nur lebensrettend sein, wenn man auf den Straßen von London - oder wo auch immer - unterwegs ist, sondern es ist unter Umständen Theologie zu entdecken, wenn man mit offenen Augen seine Wege geht. Plötzlich, da am Straßenrand, ist die Grundlage des christlichen Glaubens auf überraschende Weise ins Bild gefasst. Ein Sackgassenschild, auf das jemand einen Christuskorpus aufgeklebt hat. Als ich das Schild betrachtete, höre ich jemanden hinter mir sagen: „It's brilliant.“ „Yes, you are right“, denke ich. -

Im Lexikon ist zu lesen: „Der Begriff Sackgasse ist rechtlich nicht definiert. Er findet sich in Anlage 3 zu §42 Abs. 2 STVO bei den Richtzeichen unter Nr. 27.“ Gut, nicht

rechtlich definiert, das ist aber für uns auch nicht wichtig. Wir wissen, was das Zeichen sagt: Da geht es nicht weiter. Am Ende der Straße ist Ende, - *so einfach ist das*. Ein Kreuz auf einem Grab, am Straßenrand oder in der Todesanzeige steht auch dafür: Da ist ein Weg, ein Lebensweg an sein Ende gekommen. Ende eines Lebensweges - *so schwer ist das*.

Der Tod eines Menschen ist das unweigerliche Ende gelebter Beziehung und diese Endgültigkeit ist ein großer Schmerz, der sich nicht klein reden lässt. Das Sackgassenkruzifix am Russell Square, da mitten in London, malt aber die biblische Verheißung vor Augen, dass der Tod keineswegs totale Beziehungslosigkeit ist. Eine Kollegin meint beim Blick auf das Foto: „By his presence the end is not like it was. It changes the situation, if somebody is present at the end. And this sign shows: Christ is present at the end.“ -

Das Lexikon lässt uns wissen, dass es auch durchlässige Sackgassen gibt: „Wenn die Durchlässigkeit einer Sackgasse nicht ohne Weiteres erkennbar ist, müssen die zuständigen Stellen im oberen Teil des Zeichens ein Sinnbild für „Fußgänger“ oder „Fahrrad“ in verkleinerter Ausführung in das Zeichen integrieren.“



Damit wird diese Straße als „durchlässige Sackgasse“ bezeichnet.“ Für uns, die wir die Endlichkeit des Lebens vor Augen haben, ist die Durchlässigkeit des Endes nicht ohne Weiteres erkennbar. Aber Gott - „die zuständige Stelle“ - hat mit Christi Tod und Auferstehung am Lebensende für das Durchlassen des Lebens gesorgt.

„Tod wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1. Kor 15, 55)

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern.

Ihre
Almut Rüter



Auf den folgenden Seiten finden Sie unterschiedliche Kreuzesbilder - als einen stillen Kommentar zur Osterzeit.



"Erst verschluckt, dann ausgespuckt"

Die Geschichte von Jona, dem Wal und der Stadt Ninive

Ein Musical für Kinderchor und Instrumente von Michael Penkuhn-Wasserthal und Eckart Bücken.

Es singen und spielen Kinder aus unserer Gemeinde, unterstützt von einer kleinen Band

Sonntag, 6. Mai 15 Uhr Dietrich Bonhoeffer Kirche

Eintritt frei - eine Spende, wenn's gefallen hat!



Hinterher: Premierenfete für alle mit Würstchen und Salat!

Wir freuen uns auf viele Besucher!

„Ein Törtchen – ein Wörtchen – ein Lied“ 1. Kaffeenachmittag in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Donnerstag 3. Mai 2012 um 15 Uhr

Herzlich willkommen zu einem gemütlichen Nachmittag für alle ab 60. Es ist Gelegenheit zum Gespräch, zum Schnacken, zum Plausch - je nachdem aus welcher Ecke Deutschlands es Sie seinerzeit nach England geführt hat ... Vielleicht ist es eine Möglichkeit alte Bekannte wieder zu sehen, oder Erinnerungen auszutauschen: In der Bonhoeffergemeinde wird im Augenblick viel Neues geplant, größere Renovierungsarbeiten stehen an. Vielleicht kann jemand aus der Anfangszeit der Kirche erzählen? Und

wir wollen nicht nur reden, das Singen soll keinesfalls zu kurz kommen und natürlich ist für das leibliche Wohl auch gesorgt! Mancher von Ihnen kann vielleicht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Gemeindeleben regelmäßig teilnehmen. Wir würden uns aber sehr freuen, Sie zu sehen. Wenn Sie also einen Fahrdienst benötigen, damit Sie an diesem Nachmittag dabei sein können, dann sagen Sie doch bitte Bescheid!

Almut Rüter 020 7388 6780,
almut.rueter@german-church.org

Lied-Oratorium

Pfingstsonntag, 27. Mai, 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Der Kleine Chor Burgdorf (bei Hannover) führt ein Lied-Oratorium über Dietrich Bonhoeffer auf

Musik: Matthias Nagel, Text-Konzeption: Dieter Stork.

In eindrucksvollen unterschiedlich komponierten Liedformen über Bonhoeffers Originaltexte wird das Leben und Werk des bedeutenden Theologen in 90 Minuten musiziert. Ein Sprecher trägt die Lebensdaten in komprimierter Form vor.

Der Chor, bestehend aus 30 Sängern und Sängerinnen und einigen Instrumentalisten, hat das Werk u.a. bereits beim Ev. Kirchentag 2011 in Dresden aufgeführt.

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Familienfreizeit:

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Familienfreizeit an: Das Wochenende 22.-24. Juni wollen wir gemeinsam irgendwo im schönen Südosten verbringen und viel Spaß dabei haben. Leider ist das "Hexenhäuschen" in Tanners Hatch, in dem wir im vergangenen Jahr waren, in diesem Jahr nicht verfügbar. Aber wir werden bald schon eine andere Jugendherberge (möglichst mit Zeltplatz) gefunden haben - also, Augen und Ohren auf und den Termin schon mal im Kalender ankreuzen, wir melden uns bei allen jungen und jüngeren Familien mit weiteren Details!



Maisingen in St. Albans

19. Mai, St. Mark's Church, Colney Heath, ab 14.30 Uhr



Das traditionelle Maisingen der Gemeinde St Albans findet in diesem Jahr in St Mark's in Colney Heath statt. Dort gibt es eine hübsche Kirche und ein geräumiges Gemeindezentrum - mit Garten!

Wir hoffen also auf schönes Wetter und auf gut geölte Kehlen. Es gibt Lieder und Tänze für Kleine und für Große, und Kaffee und Kuchen natürlich auch.

Bitte weitersagen und selber kommen!

Und wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Colney Heath wünschen, rufen Sie uns an: Ilse Warthenberg, ☎ 01727 859910

Adresse der Kirche: Church Lane, Colney Heath, St. Albans AL4 0NH (südlich der A 414)



Die Gemeinde St. Albans hat von Frau Waltraud "Trudi" Ugur Abschied genommen. Die Trauerfeier war am 2. März 2012.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. (Psalm 23)

Ein seltsames Kreuz

Eine Flotte von einfachen Fischerbooten wurde vor der französischen Küste von einem furchtbaren Sturm überrascht. Tage später fand man die Leichen und die Trümmer der Boote am Strand. Tagelang läuteten die Glocken zum Begräbnis, tiefe Trauer lähmte das Dorf. Eines Tages machten die Kinder am Strand eine seltsame Entdeckung: Eine bunt bemalte Christusfigur war angeschwemmt worden. Hände und Füße waren durchbohrt, der Kopf trug eine Dornenkrone. Dieser Christus mit den ausgebreiteten Armen, der wie die ertrunkenen Fischer aus dem Meer gezogen worden war, sollte in der Kirche über dem Altar hängen. Der Tischler des Dorfes fertigte ein Kreuz, geschnitzt aus dem besten Eichenholz, das er auftreiben konnte. Der Korpus wurde auf dem Kreuz befestigt und beides aufgehängt. Am nächsten Morgen lag der Korpus auf dem Boden, er hatte sich gelöst, obwohl er mit neuen Nägeln gut befestigt worden war. Die Leute glaubten, das Kreuz sei nicht gut genug gewesen, nicht würdig genug. Sie sammelten Geld, sie spendeten Schmuck. So wurde vom Goldschmied ein wunderschönes Kreuz gestaltet. Die Christusfigur, die darauf befestigt wurde, war jetzt umgeben von einem strahlenden Glanz. In einer großen Feier wurde das Kreuz gesegnet

und aufgehängt. Aber am nächsten Morgen lag der Korpus wieder am Boden. Die Fischer waren ratlos, sie ließen die Christusfigur jetzt auf dem Altar liegen. In dem Dorf gab es einen Jungen, der von den meisten nicht so ernst genommen wurde, weil er kaum verständlich sprechen konnte und wenn er sprach, oft Dinge sagte, die den anderen dumm vorkamen. Dieser Junge kam eines Tages zum Pfarrer und sagte, er habe das richtige Kreuz gefunden. Er zog den Pfarrer mit sich fort zum Strand und zeigte auf zwei Planken, die angeschwemmt worden waren. Sie stammten aller Wahrscheinlichkeit nach von einem zerschellten Boot. Die Planken waren so zusammengenagelt, dass sie ein Kreuz bildeten. Die Dorf-kinder, die hinterhergelaufen waren, wollten den Jungen auslachen, aber der Pfarrer verwies es ihnen, er trug die Planken zur Kirche und mit den rostigen Nägeln, die noch in den Planken steckten, nagelte er die Christusfigur an das Kreuz. Das Kreuz wurde über dem Altar aufgehängt - und die Christusfigur fiel nicht wieder herunter. So als wollte sie sagen: Ich will auf dem Holz bleiben, auf dem die Menschen, eure Männer, gestorben sind. Auf diesem Holz haben sie vor ihrem Tod zu mir gerufen. Ich will bei ihnen bleiben. *(nacherzählt nach Anatole France bearbeitet S. Rust)*

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

- So 01.04. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpellier Place, London SW7 1HL
- Fr 06.04. 09.30 Uhr Good Friday Walk, Start: Lumen United Reformed Church, 88 Tavistock Place, WC1H 9RS
- Fr 06.04. 11 Uhr Karfreitagsgottesdienst
- So 08.04. 11 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern mit Taufe
- So 15.04. 11 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- So 22.04. 11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Synode
- So 06.05. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpellier Place, London SW7 1HL
- So 13.05. 11 Uhr Gottesdienst
- So 20.05. 11 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung
- So 27.05. 15 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten

Sonstige Veranstaltungen

- Fr 06.04. 9.30 Uhr ökumenischer Good Friday Walk
- So 29.04. 14-17 Uhr Kinderbibeltag (siehe Seite 15)

Gesprächskreis

- Di 10.04. 14.30 Uhr
- Di 08.05. 14.30 Uhr

Mittwochshalbacht

- Mi 25.04. 19.30 Uhr Pfarrhaus Thema "Der Sport und die Bibel"
- Mi 23.05. 19.30 Uhr St Marien, Lisa Gellert (MA Religion in Contemporary Society, King's College) stellt den Abend unter die Frage: "Islamischer Fundamentalismus?"



Gottesdienste in St. Albans

Mo 09.04.11 Uhr Familiengottesdienst zum Ostermontag
St Leonard's, Sandridge mit Spaziergang, Eiersuchen
und Picknick! Bitte Fingerfood mitbringen!

Sa 28.04. 14.30 Uhr Gottesdienst, St Mary's Marshalswick

Sa 19.05. 14.30 Uhr Andacht mit Maisingen, St Mary's Marshalswick

Di 29.05. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt, 659 Hitchin Road, Luton, LU2 7UP

Di 04.04. 10.30 Uhr Hausgottesdienst

Di 01.05. 10.30 Uhr Hausgottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis

Mi 11.04. 14.30 Uhr B. Eden,
☎ 01727 - 85 97 80

Mi 09.05. 14.30 Uhr I. Hands,
☎ 01727 - 83 18 39

Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene

Do 26.04. 20 Uhr

Do 17.05. 20 Uhr

Lust dabei zu sein? Wunderbar, bitte melden bei
ulrich.lincoln@german-church.org oder almut.rueter@german.church.org

Kirchenvorstand

Fr 09.05. 17 Uhr bei K. Siswick

Invitation

Andrew Darby, organist for the St. Albans and Luton congregation for many years, will be marrying his fiancée, Clare Debenham, on 28th April. They would be very pleased to see any members of the congregation who would like to join their family and friends for the Wedding Service. This takes place at 1:15pm in St. Mary's Church, Hemel Hempstead, HP1 3AE.

Informationen zu St. Albans: Frau D. Redpath, ☎ 07747 - 61 86 55

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst

So 01.04. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL

Fr. 06.04. 10.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl

So 08.04. 15.30 Uhr Familiengottesdienst zum Ostersonntag

So 22.04. 10.30 Uhr Synodal-Gottesdienst in St. Marien,
10 Sandwich Street, St. Pancras, London WC1H 9PL

So 06.05. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

So 06.05. 15.00 Uhr Kindermusical (siehe Seite 4)

So 13.05. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So 27.05. 10.30 Uhr Bonhoeffer-Oratorium, (siehe Seite 5)

Gesprächskreis & Coffee Morning

Mi 04.04. 10.30 Uhr und Mi 02.05 10.30 Uhr im Gemeindezimmer

Literaturkreis

Mi 11.04. 20 Uhr und Mi 19.05 20 Uhr im Gemeindezimmer

Chor

Mo 2.04. 16.04., 30.4., 14.5., 21.5. jeweils um 20 Uhr in der Kirche

Piratenclub

Mo16.04. 16 Uhr in der George-Bell-Halle

Mo14.05. 20 Uhr in der George-Bell-Halle

Entchenclub Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr

Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und Au-Pairs mit
Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen.

Kirchenvorstand

Do 12.04. 19.45 Uhr im Gemeindezimmer

Do 10.05. 19.45 Uhr im Gemeindezimmer

Auswärtige Kollekte

April/Mai German Welfare Council (Deutscher Sozialauschuß)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR



Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

So 15.04. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

So 20.05. 16 Uhr Gottesdienst
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Sa 14.04. 14 Uhr Gottesdienst in der Osterzeit mit Abendmahl,
St Margaret, Womenswold, CT4 6HG; anschließend
frühlingshafter Kaffee- und Kuchenverzehr

Mo 14.05. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Christine Rogers,
☎ 01227 - 76 06 85

So 20.05. 18 Uhr Lutherischer Abendgottesdienst (in Englisch) in
St. Stephens, Hales Drive, Canterbury, CT2 7AB

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Do 19.04. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Helga McKay
☎ 01892 - 52 29 93

Do 24.05. 14.30 Uhr Gesprächskreis mit Abendmahl
bei Frau Wiebke Goodfellow,
☎ 01892 - 86 25 13



Die deutsche katholische Gemeinde London



In unserer neuen Reihe, in der wir Freunde und Nachbarn unserer Gemeinden vorstellen, wollen wir heute über die deutsche katholische Kirchengemeinde London berichten. Im vergangenen Sommer kam Pater Christian Dieckmann als neuer katholischer Gemeindepfarrer nach London. Ulrich Lincoln hat ihn über seine Gemeinde befragt.

Pater Christian, ihr habt einen sehr schön Gemeindebrief: die Oase. Sagt dieser Name etwas über die deutsche katholische Gemeinde in London aus?

Pater Christian: Oase bedeutet Heimat, ein sicherer Ort mitten in

der großen und manchmal sehr fremden Stadt London. Und so versteht sich auch unsere Gemeinde. Viele Gottesdienstbesucher haben noch den Wiederaufbau der Kirche nach dem Krieg miterlebt und diese Kirche als Heimatort erfahren. Insofern sagt dieser Name etwas Zutreffendes aus, auch wenn er vielleicht etwas altmodisch klingt. Im Übrigen ist die Gegend, in der unsere Gemeindeoase sich befindet, alles andere als eine idyllische Oase: Whitechapel ist fremd, laut und nicht ganz so sicher.

Was geschieht in St. Bonifatius?

P.C. Wir haben alle zwei Wochen einen Sonntagsgottesdienst und ein Social hinterher, daneben gibt es weitere Gottesdienste wie z.B. den Aschermittwochsgottesdienst, den wir jetzt zum ersten Mal angeboten haben. Parallel zum Kirchenkaffee gibt es eine Kindergruppe, in der fleißig gebastelt wird. Außerdem sind Fahrten und Ausflüge beliebt. Neben der Kirche in Whitechapel haben wir einen zweiten Standort in Ham. Dort leben viele junge deutsche Familien, die nur für einige Jahre nach London kommen.

Wir sind dort zu Gast in einer englischen Kirche, St. Thomas Aquinas, und bieten jeden Sonntag einen Gottesdienst an, ferner eine Krabbelgruppe und einen Coffee Morning. In Ham leben wir in direkter Nachbarschaft zur Deutschen Schule, das ist ein sehr wichtiger Partner für uns - wie ja auch für die evangelische Gemeinde dort.

Und dann besitzt die Gemeinde ja auch noch ein Hostel: das Wynfrid House in Whitechapel.

P.C. Das Wynfrid House wurde in den 1970er Jahren gebaut als Gästehaus der Gemeinde. Es hat eine Kapazität von ca. 100 Betten. Wir bieten preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten für Einzelne wie für Gruppen an. Ab Oktober 2012 soll das Haus saniert werden. In Zukunft wird es dann auch pastorale Angebote für Jugend- und Schulgruppen aus Deutschland geben, die London besuchen. Wir wollen erlebbar machen, wie Kirche und Glauben in der Riesenstadt London aussehen. Die jungen Gäste sollen die Chance haben, auch einer religiösen Dimension in ihrem London-Urlaub

zu begegnen. Das ist unsere Idee für die Zukunft. Das Wynfrid House ist aber nicht nur Hostel, sondern dient der Gemeinde auch als Gemeindezentrum, wo wir nach den Gottesdiensten gesellig zusammen kommen.

Christian, was hat Dich selbst nach London verschlagen?

P.C. Ich war 2007 bei einem privaten Besuch zum ersten Mal in der Stadt und war gleich fasziniert. Zu Hause in Deutschland lebte ich als Mönch in einem Kloster. Als dieses Kloster 2011 geschlossen werden musste, schaute ich mich nach einem neuen Aufgabenfeld um. Dabei sah ich die Ausschreibung der katholischen Auslandsseelsorge für London. "Das ist genau das, was du brauchst", dachte ich. Und so empfinde ich es jetzt auch tatsächlich. Es war ein richtiger Schritt für mich. Ich komme aus der Jugendarbeit, und eben dies soll hier in Zukunft auch ein wichtiger Teil der Arbeit werden. So merke ich, wie aus dem Abschied von dem Alten sich ein neuer Anfang heraus entwickelt, ganz organisch. Es fühlt sich für mich gefügt an.

Ulrich Lincoln

Save the date:

Kirchentag 2013 in Hamburg vom 1. bis 5. Mai
Infos: www.kirchentag.de

Erzählen, aber wie!?

Eindrücke vom Kindergottesdienst-Seminar

Einmal im Jahr kommen Kindergottesdienstmitarbeitende aus den deutschsprachigen Gemeinden in Großbritannien zu einer Fortbildung zusammen. In diesem Jahr stand das lebendige Erzählen im Mittelpunkt.



*"Du bist Jesus ...":
Erzählen im Stegreif*

*Eine Geschichte zum Klingen bringen:
Erzählen mit Instrumenten*



*Geschichte in Bewegung:
Erzählen mit Fußspuren*



Kinderbibeltag
für Kinder von 5 - 11

Gott hält die ganze Welt
in seiner Hand
Wir sind alle Gottes Kinder



Sonntag
29.04.2012

14.00 - 17.00 Uhr
in St. Marien
10 Sandwich Street
WC1H 9PL

Anmeldung bei:

Pastorin Almut Rüter, Tel. 0207 - 38 88 67 80

almut.rueter@german-church.org

Pastorin Cornelia Hole, Tel. 07466 - 19 77 58

pastoralassistenz@ev-kirche-london-west.org.uk

Anmeldeschluss ist der 23.4. 2012

Liebe Kinder, einen Nachmittag lang wollen wir mit Euch die ganze Welt bereisen. Ihr glaubt, das geht nicht? Na ja, vielleicht habt ihr ein kleines bisschen recht und wir kommen nicht überall hin, aber spannend wird es auf alle Fälle, aber nur wenn ihr dabei seid. Also anmelden, aber fix!!! Wir freuen uns auf Euch.

Pfingsten - „Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?“

oder: Heimat finden in der Sprache

„Das Pfingstwunder“ so sind in der Lutherbibel die Zeilen überschrieben, die von einem besonderen Pfingstfest erzählen. (Apostelgeschichte 2, 1-13) Und was ist das Wunderbare? Die Muttersprache zu hören, in all dem Stimm- und Sprachgewirr: „Wir hören sie in unseren Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“

Die eigene Sprache hören – eine Kostbarkeit. Das entdeckt man wohl dann erst, wenn es nicht selbstverständlich ist. Im Ausland, wenn man nicht mehr im Land der Muttersprache zuhause ist.

„Muttersprache“ - welche Bedeutung darin liegt, erfährt die Dichterin Hilde Domin (1909-2006) auf existentielle Weise, als ihre Mutter stirbt. Zu dieser Zeit lebt sie selbst schon ein Jahrzehnt mit ihrem jüdischen Mann im Exil in der Dominikanischen Republik. Der Tod

der Mutter stürzt sie in eine tiefe Lebenskrise. „Ich befreite mich durch Sprache. Hätte ich mich nicht befreit, lebte ich nicht mehr. Ich schrieb Gedichte. Ich schrieb deutsch, natürlich.“ Das ist keineswegs Deutschtümelei, das ist Heimat finden in der Sprache. Im Gespräch mit ihrer Biographin sagt sie: „Wie ich, Hilde Domin, die Augen öffnete, die verweinten, in jenem Hause am Rande der Welt, wo der Pfeffer wächst und der Zucker und die Mangobäume, aber die Rose nur schwer, und die Äpfel, Weizen, Birken gar nicht, ich verwaist und vertrieben, da stand ich auf und ging heim in das Wort. „Ich richtete mir ein Zimmer ein in der Luft unter Akrobaten und Vögeln.“ Von wo ich unvertreibbar bin. Das Wort aber war das deutsche Wort.“



Heimat finden in der Sprache. In unseren Gemeinden feiern wir Gottesdienst in unserer Muttersprache. Für viele unserer Gemeindeglieder, die in England gern zuhause sind, manche andere Sprache kennen, ist das wichtig. Und warum? Weil „jede Sprache nicht nur ein Zeichensystem für unsere Kommunikation im Alltag ist. Sie ist auch ein jeweils einzigartiges, über unzählige Generationen gewachsenes Reservoir an menschlichen Erfahrungen

und Kenntnissen“, wie der Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission zum Tag der Muttersprache sagt.

Eine Kostbarkeit: „Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Wir hören sie in unseren Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“ Und darin Heimat finden, wo immer man zuhause ist.

Almut Rüter

Das Gefieder der Sprache

Das Gefieder der Sprache streicheln

Worte sind Vögel

mit ihnen

davonfliegen.

Hilde Domin (1909-2006)



Wie ich zur deutschen Gemeinde kam. Ein Gespräch

Ein Gespräch mit Margarete und John Boyton



Margarete, wie bist du nach England gekommen?

Bei meiner Arbeit als Laborantin wurden sehr viel englische Begriffe gebraucht. So kam ich 1956 als au pair nach England, um die Sprache zu lernen.

Wie habt ihr beiden euch kennen gelernt?

Eines Tages nach dem Englischunterricht ging ich in ein Cafe' um einen Cappuccino zu trinken. Da waren zwei außerordentlich nette junge Herren. Der eine bot mir an, mich in seinem Auto nach Hause zu fahren. Das war mir zu gefährlich, und ich lehnte ab. Der andere bot mir an mich zu Fuß zu beglei-

ten, da willigte ich ein, denn zur Not könnte ich ja wegrennen. War aber nicht nötig. Zwei Jahre später waren wir verheiratet und sind es bis heute noch.

Wie habt ihr von der deutschen Gemeinde gehört?

1983 war Lutherjahr. Da rief ich die deutsche Botschaft an, ob es denn in London nicht eine Feier gebe zu Luthers 500sten Geburtstag. Man verwies mich an die St.Georgs Kirche in Alie Str.

Wir gingen am folgenden Sonntag dort zum Gottesdienst und erfuhren von den Gottesdiensten in der Kathedrale in St. Albans.

Was ist für euch wichtig an der deutschen Gemeinde?

Wir bleiben weiterhin unserer anglikanischen Gemeinde St.Peter in Bushey treu, freuen uns aber über unsere zweite Heimat in der deutschen Gemeinde.

Predigt, Lied und Gebet in der Muttersprache gehen doch mehr zu Herzen, auch wenn man kein Problem hat Englisch zu verstehen. Freizeit und Singefest sind besondere Höhepunkte, die wir ungern verpassen.

John, was war für dich gewöhnungsbedürftig an der lutherischen Kirche?

Ich habe einige Jahre gebraucht, bis ich wirklich teilhaben konnte am Gottesdienst. Es war gut, dass auch andere englische Ehemänner mitkamen. Besonders Percy, Roy und Ron haben mir sehr geholfen, mich einzuleben. Das ganze Jahr den Pastor im gleichen schwarzen Gewand zu sehen, fand ich sehr merkwürdig. Ich war an die wechselnden Messgewänder gewöhnt, und die Texte der Lieder, sind mir heute noch manchmal rätselhaft.

Du kommst regelmäßig mit zum Gottesdienst, was gefällt dir bei uns?**Wussten Sie schon ...****... dass Sie bei uns Mitglied werden können?**

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über neue Mitglieder - und sie brauchen sie auch, damit sie ihre Arbeit weiter machen kann. Denn anders als in Deutschland finanzieren sich unsere Gemeinden ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie werde ich Mitglied?

Wenden Sie sich an die Schatzmeister der Gemeinde und füllen Sie die Beitrittserklärung aus. Wenn Sie Fragen haben, oder gerne be-

Mir geht es besonders um die Menschen, die hier zum Gebet zusammenkommen. Die Kirche als Organisation ist mir nicht so wichtig. Aber ganz wichtig ist der Kuchen, den es nach dem Gottesdienst gibt!

Wo finden wir Margarete und John, wenn sie nicht zu Hause und nicht in der Kirche sind?

Margret sucht dann vielleicht gerade Inspiration für ein Gedicht bei den Enkelkindern, oder sie ist in der Oper bei ihrem Lieblingsstück La Traviata, und John hat ein Jazzkonzert ausfindig gemacht - am besten mit viel Improvisation.

Das Gespräch führte Sigrun Rust

sucht werden möchten, bevor Sie sich dazu entschließen Mitglied der Gemeinde zu werden, zögern Sie nicht, im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher anzurufen.

Wie viel soll ich zahlen?

Das bestimmen Sie selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Bei niemandem soll die Mitgliedschaft an den Finanzen scheitern, aber denken Sie auch daran, dass die Arbeit in der Gemeinde mit Kosten verbunden ist. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen.

Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastorin Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Sven Griesenbeck (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 077 90 62 60 13

Sunhild Walker-Kier (*Schatzmeisterin*)

☎ 077 10 02 04 59

oder: ☎ 020 - 76 39 81 37

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das senfhorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, am besten per e-mail: swalkerker@gmail.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. Mai 2011

Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann und Sunhild Walker-Kier

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Herzlichen Dank an Erich Rust für die Aufnahmen der Kreuze in unterschiedlicher Gestalt!

Bless you for reading